

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



Name: **Name Vorname**

Leistungen – Stundentafel Kategorien entsprechend Vorleistungskatalog und Bedarf eintragen, z.B.:	Sach- und Fachwissen			Führungsfertigkeiten und -technik (108 Std.)	Praktische Ausbildung (240 Std.)	Beleg- nummer
	allgemein (54 Std.)	regional (162 Std.)	unternehm. Kenntnisse (36 Std.)			
Vorleistungskatalog						
1. Ausbildung zum Gästeführer mit schriftlicher und mündlicher Prüfung durch Passau Tourismus e.V.						V-1
2. Berufliche Tätigkeit als Gästeführer: (höchstens 7 Jahre Anerkennung rückwirkend) 7 x 6 Stunden gebietsspezifische Themen siehe Kapitel 6.1.1, 7 x 3 allgemein, 7 x 6 Gebietsspezifisch, 7 x 12 Führungsf., 7 x 34 bei praktisch	21	42		84	238	V-2

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



Bundesverband der Gästeführer
in Deutschland e.V.

<p>3. Akademische Studium</p> <p>Studium der Architektur an der TH Darmstadt</p> <p>Abschluss: Dipl.-Ing.</p> <p>Diplomzeugnis der TH Darmstadt vom 15. Juli 1988</p> <ul style="list-style-type: none">- im Fachstudium pauschale Anerkennung für den allgemeinen Themenbereich (Kap. 6.1.1.);- im gebietsspezifischen Themenbereich (Kap. 6.1.1.) Einzelnachweis der Stunden und Inhalte erforderlich <p>Ein abgeschlossenes akademisches Fachstudium wird für den allgemeinen Themenbereich pauschal angerechnet, sofern die Studieninhalte den Themen in den Richtlinien nach DIN EN entsprechen.</p> <p>Für die gebietsspezifischen Themen muss ein Nachweis erbracht werden, z.B. durch Scheine, Testate, Semesterarbeiten, Referate oder Teilnahmebestätigungen über Fortbildungen zu diesem Thema. Diese werden dann mit der geleisteten Stundenzahl anerkannt.</p>	2					V-3
--	----------	--	--	--	--	------------

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



5. Tätigkeit als Ausbilder in Gästeführerschulungen je Lehrstunde: 1 Std. praktisch und 2 Std. im konformen Bereich - Von der Brieftaube zu Twitter (Bsp. Silke)			6		3	V-5
6. Tätigkeit in Berufsorganisationen: Vorstandsarbeit für PassauerStadtFührer e.V. 2 Std im konformen Bereich pro Jahr - 5 Jahre (konform = muss in Vorleistungen genannt sein)			10			V-6
6. Tätigkeit in Berufsorganisationen: Vorbereitung, Organisation und Durchführung des WGFT 2013 in Passau			2			V-6

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



<p>7. eigenständig erarbeitete thematische Spezialführungen (siehe Vorleistungen) plus 7 x 10 Stunden im konformen Themenbereich (siehe Kap. 6.1 d.h. entweder allgemein oder regional sowie 2 in der praktischen Ausbildung) (konform = muss in Vorleistungen genannt sein)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thema 1: Blau trifft auf modernes Design in alter Architektur - Blaue Entdeckungen vor und hinter den Türen der Höllgasse (WGFT 2011) - Thema 2: Titel wie in 3 BVGD DIN EN angegeben - Thema 3: Titel wie in 3 BVGD DIN EN angegeben - Thema 4: Domführung St. Stephan / Passau - Thema 5: Passau - Salzburg - Linz (mit eigener Stadtführung in Salzburg) seit 2010 - Thema 6: Passau - Cesky Krumlov - Linz (mit eigener Stadtführung in Cesky Krumlov) seit 2010 Thema 7: Titel wie in 3 BVGD DIN EN angegeben 	<p>30</p>	<p>40</p>			<p>14</p>	<p>V-7.1 V-7.1 V-7.1 V-7.2 V-7.2 V-7.2 V-7.3</p>
--	------------------	------------------	--	--	------------------	---

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



8. eigenständiger Fachvortrag und -seminar Thema (5 Std. im konf. Themenbereich)			5			V-8
9. Publikation von Fachschriften Publikation 1 in, S. 20 std. im konformen Bereich (siehe Kapitel 6.1) (konform = muss in Vorleistungen genannt sein)						V-9.1

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



<p>10. Besuch von Weiterbildungen (Vorträge, Studien, nicht beendete Studien)</p> <p>„English for Tourism“ (2 Stunden im konformen Bereich) bis 10 Jahre rückwirkend</p> <p>Fortbildungsveranstaltungen, die z.B. in Form von Vorträgen, Seminaren oder Führungen in Museen wahrgenommen wurden, werden mit <u>je zwei Stunden</u> im entsprechenden Themenbereich rückwirkend bis zu zehn Jahren anerkannt. Hierzu zählen auch Veranstaltungen im Rahmen nicht beendeter akademischer Studien oder abgebrochener Berufsausbildungen. Für jede Veranstaltung ist ein Einzelnachweis erforderlich.</p>	<p>2</p>					<p>V-10</p>
<p>A. Sach- und Fachwissen</p>						
<p>1. Geschichtliche und kulturelle Grundlagen</p>						

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.1 Weltgeschichte und Kultur						
1.1.1 Reichsstädte im späten Mittelalter	2					A-1.1.1
1.1.2 Barocke Schlossarchitektur als Ausdruck der Geisteshaltung der Fürsten im 17./18.Jhdt. (bay. Gästeführertag 2013 in Würzburg)	1					A-1.1.2
1.1.3 Überblick über die Salzburger Geschichte	2					A-1.1.3
1.1.4 Das Herzogtum Bayern im Mittelalter	2.5					A-1.1.4
1.1.5 Das Herzogtum Bayern im Reformationszeitalter	2.5					A-1.1.5 siehe A-1.1.4
1.1.6 Von der Adria über die Alpen an die Donau. Das Werden des Kulturraumes	3/4					A-1.1.6
1.1.7 österr. Fremdenführerkongress: Geschichte und Kultur entlang der Steyr	2					A-1.1.7
1.1.8 Die Familie Esterházy im Barock. Donau aufwärts	3/4					A-1.1.8 siehe A-1.1.6

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.1.9 Auf Inn und Donau nach Wien: Kulturtransfer aus Lothringen und der Toskana im Auftrag des Herzogs/Kaiser Franz Stephan von Lothringen	3/4					A-1.1.9 siehe A-1.1.6
1.2 Politische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Region (regional)						
1.2.1 „Visitenkarten des Staates“ oder „Kunst der kleinen Form“ - Briefmarken als Quellen der Geschichtswissenschaft (JHV in Heidelberg 2011)		2				A-1.2.1
1.2.2 Wirtschaft und Verwaltung in Bayern im 15. Jahrhundert		1.5				A-1.2.2
1.2.3 Die Grafen von Bogen		2				A-1.2.3
1.2.4 Bildergeschichte des Böhmerwaldes - Fotoatelier Seidl in Krummau		1.5				A-1.2.4
1.2.5 Heinrich II, Niedernburg und der böhmische Zoll		1				A-1.2.5 siehe A-1.2.4

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.2.6 Schiffsmeisterzunft in Passau		2				A-1.2.6
1.2.7 Das Kriegsende in Passau - Bildvortrag mit größtenteils unveröffentlichten Bildern		1.5				A-1.2.7 siehe A-1.2.4
1.2.8 Auf den Spuren des „Weißen Goldes“ - Passau und der Salzhandel Inhalt: 1. Allgemein: - Salz früher und heute - Gewinnung in Salzburg und Reichenhall - Geschichte des Salzhandels 2. am Beispiel Passau - Beruf Schober - verwendete Handelsschiffstypen - Anlegestellen - Mauten: die böhmische Maut, die Innmaut - Lamperlbruderschaft - Vertreter des Handels z.B. Lukas Kern		2				A-1.2.8 siehe A-1.3.2
1.3 Religionen und Philosophische Bewegungen						
1.3.1 Die Geschichte der Jesuiten	2					A-1.3.1

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.3.2 „Theologische“ Domführung		1.5				A-1.3.2
1.3.3 Kirchliches Leben und Theologie im Spätmittelalter Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“	2					A-1.3.3
1.3.4 Die evangelische Gemeinde in Passau: Geschichte und Kirche		2				A-1.3.4
1.4 Allgemeine Kunstgeschichte und Architektur						
Architekturstudium (Abschluss als Dipl.-Ing.)	2					A-1.4 siehe V-3
1.5 Archäologie, Kunstgeschichte und Architektur in der Region						
1.5.1 Der Goldene Steig in Autopsie und Empirie: Archäologische Einsichten		1				A-1.5.1 siehe A-1.2.4
1.5.2 Brückengeschichte in Passau und Umgebung		1				A-1.5.2 siehe A-1.2.4

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.5.3 Barock in Passau - Die Stadt nach den Bränden von 1668 und 1680		1.5				A-1.5.3
1.5.4 Führung durch das RömerMuseum Kastell Boiotro		1.5				A-1.5.4 siehe A-1.3.2
1.5.5 Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“: „Der Konsolpfeiler am südlichen Querhaus von St. Stephan in Passau - die Rückgewinnung eines Meisterwerks spätgotischer Architektur“		1.5				A-1.5.5 siehe A-1.3.3
1.5.6 Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“: „Steinmetzzeichen und Bauforschung am Regensburger Dom und darüber hinaus - Spurensuche oder Spekulation?“		1.5				A-1.5.6 siehe A-1.3.3
1.5.7 Gotik in Passau		2				A-1.5.7
1.5.8 Barock-Stukkaturen im Scharfrichterhaus		1				A-1.5.8 siehe A-1.2.6
1.5.9 Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“: Die Vernetzung der spätgotischen Bauhütten im Süden des Reiches - der Einfluss auf die Baukunst		2				A-1.5.9 siehe A-1.3.3

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.5.10 Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“: Der Domkreuzgang und das Domstift in Passau		1				A-1.5.10 siehe A-1.3.3
1.5.11 Zwischen Bayern und Österreich - Baumeister in der Grenzregion		3/4				A-1.5.11 siehe A-1.1.6
1.5.12 „Bayerischer“ versus „österreichischer Barock“: nationale Differenzierungen zwischen Konstruktion und Empire		3/4				A-1.5.12 siehe A-1.1.6
1.6 Kunst allgemein und in der Region						
1.6.1 Die Seitenaltäre des Passauer Domes		1.5				A-1.6.1 siehe A-1.3.2
1.6.2 Künstlerführung durch die Sonderausstellung „Paula Deppe“		1.5				A-1.6.2 siehe A-1.6.2
1.6.3 Ovidian Iconography in the 17th Century - Ceiling Paintings of Bohemia and Moravia in Europe	3/4					A-1.6.3 siehe A-1.1.6
1.6.4 Scherer-Glasfenster: Restaurierung sowie Besuch der Gustav van Dreek-Werkstätte (Generalkonservator Dr. Greipl)		10				A-1.6.4

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.6.5 Entstehung eine Orgel		1				A-1.6.5 siehe A-1.3.2
1.6.6 Mozart und seine Zeit	0.5					A-1.6.6 siehe A-1.3.2
1.6.7 Geschichte und Aufbau der Orgeln des Passauer Domes mit anschließender Demonstration der Teilorgeln und der Gesamtorgel		1.5				A-1.6.7
1.6.8 Ein Opernhaus auf Donaukreuzfahrt: „L'inganno d'amore“ - Barockes Gesamtkunstwerk im kaiserlichen Auftrag		3/4				A-1.6.8 siehe A-1.1.6
1.6.9 Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“: „Signum salutis pone - Liturgie und Musik zur Grundsteinlegung des Passauer Domes am 7. Mai 1407“		1				A-1.6.9 siehe A-1.3.3
1.6.10 Der Passauer Hofkapellmeister Georg Muffat		1				A-1.6.10
1.6.11 österr. Fremdenführerkongress: Das Bildprogramm und die Schnitzkunst des Kefermarkter Flügelaltars		1				A-1.6.11 siehe A-1.1.7
1.6.12 Die Kunst des 17. und 18. Jhdts. im unteren Donauraum		3/4				A-1.6.12 siehe A-1.1.6

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.7 Literatur allgemein und in der Region					
1.7.1 Der Passauer Töpel - ein Wahrzeichen im Spiegel von Literatur und Grafik, Sage und Satire		1.5			A-1.7.1
1.7.2 Schriftliche Quellen zur Baugeschichte des Passauer spätgotischen Domes / Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“		2			A-1.7.2 siehe A-1.3.3
1.7.3 Die liturgischen Haupttexte an den Orientierungstagen des Passauer Domes am Mittwoch, dem 8. März, und Sonntag, dem 12. März 982 Symposium „Der Passauer Dom des Mittelalters“		1			A-1.7.3 siehe A-1.3.3
1.7.4 400 Jahre Jesuitenbibliothek in Passau (Führung durch den Bibliotheksdirektor Dr. Wennehold)		1.5			A-1.7.4 siehe A-1.3.2
1.7.5 Jesuitenbibliothek in Passau (Führung durch den Bibliotheksdirektor Kastner)		2			A-1.7.5 siehe A-1.2.6
1.8 Sprachwissenschaft (z.B. Mundart, Dialekt)					
1.8.1 Dialekträume um Passau - Territorium und Sprache in Ostbairern		1.5			A-1.8.1 siehe A-1.6.7

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.8.2 Ortsnamen am Goldenen Steig - Forschungsstand und Perspektiven		1				A-1.8.2 siehe A-1.2.4
1.8.3 Führung „Redensarten“/Bayerischer Gästeführertag 2012 in Rothenburg		2				A-1.8.3 siehe A-1.1.1
1.8.4 Mundartführung „Servus in Passau“		0.5				A-1.8.4 siehe A-1.3.2
1.8.5 Hexenführung (bayerischer Gästeführertag in Würzburg 2013)		2				A-1.8.5 siehe A-1.1.2
1.9 Brauchtum						
1.9.1 Von alten Bräuchen und Traditionen		1.5				A-1.9.1 siehe A-1.6.2
1.9.2 Fastenzeit, Passion und Ostern		2				A-1.9.2
1.9.3 Auf den Spuren des Hl. Nikolaus in Passau		2				A-1.9.3

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.9.4 Advent und Weihnachten - ein kunsthistorischer Spaziergang durch die Stadt Passau (Aufbaukurs zum Seminar für Kirchenführer)		2				A-1.9.4
1.9.5 Fortbildung für Passauer Gästeführer: „Geh'n ma Krippen schau'n“		1				A-1.9.5 siehe A-1.3.2
1.9.6 österr. Fremdenführerkongress: Brauchtum im Traunviertel		1				A-1.9.6 siehe A-1.1.7
1.9.7 Fortbildung für Passauer Gästeführer: „Muffats süße Kompositionen“		3/4				A-1.9.7 siehe A-1.3.2
1.9.8 Fortbildung für Passauer Gästeführer: „Palatschinken und Waffeln aus der klassischen Konditorei“		1				A-1.9.8 siehe A-1.3.2
1.9.9 Fortbildung für Passauer Gästeführer: Tee- und Schokoladenkulinarik		1.5				A-1.9.9 siehe A-1.3.2 + A-1.9.9
1.10 Bedeutende Persönlichkeiten und Berühmtheiten der Region						
1.10.1 Gisela - eine bayerische Prinzessin auf dem ungarischen Thron		1.5				A-1.10.1 siehe A-1.2.4

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.10.2 Die Nibelungen - ein Rhein- und Donaumythos	1.5					A-1.10.2 siehe A-1.2.6
1.10.3 Bischof Ermanarich von Passau		1.5				A-1.10.3 siehe A-1.6.7
1.10.4 Prof. Dr. Egon Greipl - Mein Passau		2				A-1.10.4
1.10.5 Die ehemalige Heilig-Geist-Spitalskirche in Passau - ein unbekanntes Werk des Dombaumeisters Hans Krumenauer		2				A-1.10.5
1.10.6 Rückblick auf die Tätigkeit von Dombaumeister Michael Hauck		1.5				A-1.10.6 siehe A-1.2.6
1.10.7 „Barock nach dem Barock - Denkmalpflege, Technologie, Schöpfungen des Neubarock“: Ferdinand von Wagner und die Passauer Rathausssäle		1.5				A-1.10.7
Geographische, ökologische und ökonomische Grundlagen						
1.11 Geographie und Geologie der Welt						
1.11.1 Adneter und Untersberger Marmor	1					A-1.11.1

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.11.2 österr. Fremdenführerkongress: Mühlviertel: Im geologisch ältesten Gebiet von Oberösterreich auf Spuren von Granit und Gneis	2					A-1.11.2 siehe A-1.1.7
1.12 Geographie und Geologie der Region						
1.12.1 Granit - Steinmetzkunst in der Dreiländerregion		8				A-1.12.1 siehe A-1.6.7
1.12.2 Auf den Spuren des Granits		1.5				A-1.12.2 siehe A-1.2.6
1.13 Natürliches Erbe						
1.13.1 Fortbildung für Passauer Gästeführer: „Tradition und Innovation - das Leitbild der Stadtgärtnerei Passau“		2				A-1.13.1
1.13.2 Fortbildung für Passauer Gästeführer: „Im Namen der Rosen“		2				A-1.13.2
1.13.3 Fortbildung für Passauer Gästeführer: „Zeitreise Barocker Gartenkunst“		1.5				A-1.13.3

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.13.4 „Barock nach dem Barock - Denkmalpflege, Technologie, Schöpfungen des Neubarock“: Führung durch die Park- und Gartenanlagen der ehemals fürstbischöflichen Schlösser Hacklberg und Freudenhain		2.5				A-1.13.4 siehe A-1.10.7
1.13.5 Landesgartenschau in Rosenheim 2010 (bayerischer Gästeführertag in Rosenheim)		1				A-1.13.5
1.13.6 „Barock nach dem Barock - Denkmalpflege, Technologie, Schöpfungen des Neubarock“: Neubarocke Gartenparterre		0.5				A-1.13.6 siehe A-1.10.7
1.13.7 „Barock nach dem Barock - Denkmalpflege, Technologie, Schöpfungen des Neubarock“: Die Liebhaberei, die Kinder des schönen Südens um sich zu haben“ - Zur Rettung der Schönbrunner Orangeriepflanzenammlung Ende des 19. Jhdts.		0.5				A-1.13.7 siehe A-1.10.7
1.14 Ökologie, Umwelteinwirkungen von Industrie und Landwirtschaft in der Region						
1.14.1 Vorstellung Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing		3				A-1.14.1
1.15 Regionale Wirtschaft						

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.15.1 Fortbildung für Passauer Gästeführer: Hafenverwaltung Passau		0.5				A-1.15.1 siehe A-1.3.2
1.15.2 Fortbildung für Passauer Gästeführer: Entwicklung der Stadtgalerie Passau		1				A-1.15.2 siehe A-1.2.6
1.15.3 Fortbildung für Passauer Gästeführer: Neugestaltung des Busparkplatzes Untere Donaulände sowie Informationen zur neuen Schiffsanlegestelle in der Donau		1/2				A-1.15.3 siehe A-1.3.2
1.15.4 Fortbildung für Passauer Gästeführer: Der Passauer Einzelhandel		3/4				A-1.15.4 siehe A-1.3.2
1.15.5 Fortbildung für Passauer Gästeführer: Erfahrungen eines Kreuzfahrtdirektors Pankoke		3/4				A-1.15.5 siehe A-1.3.2
1.15.6 Die Burghausener Altstadt mit Besuch von Handwerksbetrieben (bayr. Gästeführertag in Burghausen)		2				A-1.15.6
1.15.7 Aktuelles über die bayerischen Schlösser und künftige Investitionen (G. Fahrenschoen) (bayerischer Gästeführertag in Rosenheim)		1				A-1.15.7 siehe A-1.13.5
1.15.8 österr. Fremdenführerkongress: Färbermuseum Guta: Vom Handwerk zum regionalen Kleinbetrieb - Wirtschaftskraft des Mühlviertels		1				A-1.15.8 siehe A-1.1.7

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.15.9 österr. Fremdenführerkongress: Vermittlungskonzept der Voest-Alpine Stahlwelt: Entdeckungsreise von der Stahlerzeugung über Stahlprodukte zu Stahlerfolgen	2					A-1.15.9 siehe A-1.1.7
Aktuelle Lebensverhältnisse in der Region						
1.16 Juristisches und politisches System...						
1.16.1 Bayerns Weg zum modernen Staat		2.5				A-1.16.1 siehe A-1.1.4
1.16.2 Universität und Campus in Passau		1				A-1.16.2 siehe A-1.3.2
1.16.3 Wirtschaft und Verwaltung in Bayern im 15.Jhdt.		1.5				A-1.16.3 siehe A-1.6.7
1.16.4 Von der Hochschule der Jesuiten bis zum Departement für Katholische Theologie - ein Streifzug durch die Geschichte der akademischen Bildungsstätten zwischen 1622 und 2009		1.5				A-1.16.4 siehe A-1.2.4
1.16.5 Rundgang durch die Ausstellung 30 Jahre Universität Passau		1.5				A-1.16.5 siehe A-1.2.6

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.17 Gesellschafts- und Bevölkerungsentwicklung, interkulturelle Fragen						
1.17.1 Die Siedlungsentwicklung am Goldenen Steig		1				A-1.17.1 siehe A-1.2.4
1.17.2 Von der Einwanderung der Bayern, Schwaben und Franken bis zum Regierungsantritt der Wittelsbacher		2				A-1.17.2 siehe A-1.1.4
1.17.3 Die Minderheit der Sudetendeutschen	1.5					A-1.17.3 siehe A-1.11.1
1.17.4 Interkonfessionelle und interkulturelle Kontakte im Bereich der barocken Architektur und bildenden Kunst (vor allem mit dem Blick auf die serbisch-rumänische und grch.-orthodoxe Bevölkerung)	3/4					A-1.17.4 siehe A-1.1.6
1.17.5 Die Wandlung des Adels in den böhmischen Ländern nach 1620 und die Anfänge der barocken Kultur	3/4					A-1.17.5 siehe A-1.1.6
1.17.6 Im Land der künischen Freibauern		10				A-1.17.6
1.17.7 Bayerischen Landesausstellung 2007 „Bayern - Böhmen“ mit Führung	2					A-1.17.7 siehe A-1.3.2

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.17.8 Linz - Kulturhauptstadt 2009 (incl. Führung durch Tourismusedirektor Steiner)		3				A-1.17.8 siehe A-1.3.2
1.17.9 Der Passauer Dom und seine Wirkung im Donaauraum		1				A-1.17.9 siehe A-1.1.6
1.18 Freizeit, Erholung, Unterhaltung, Sport						
1.18.1 Fortbildung für Passauer Gästeführer: Das Passauer Erlebnisbad		3/4				A-1.18.1 siehe A-1.3.2
1.18.2 Fortbildung für Passauer Gästeführer: Drei-Länder-Streif-Arena		3/4				A-1.18.2 siehe A-1.3.2
1.18.3 Fortbildung für Passauer Gästeführer: Feste und Dulten in Passau		1				A-1.18.3 siehe A-1.3.2
1.18.4 Fortbildung für Passauer Gästeführer: Führung durch das Passauer Stadttheater		1.5				A-1.18.4 siehe A-1.3.2
Verhältnis zwischen Region und Europa						
1.19 Das rechtliche und politische System der Europäischen Union						

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



1.19.1 Frauen grenzenlos - Frauen und Europa	3 3/4					A-1.19.1
1.20 Föderalismus in Deutschland						
1.20.1 Föderalismus in Deutschland	2					A-1.20.1
darüber hinausgehende Themen:						
„Alte Spuren - Neue Wege“ / Exkursion zur böhmischen Landesausstellung 2013 in Cesky Krumlov und Vyssi Brod als Referentin	10					A-1.21.1 siehe V-7.3
Kulturtransfer und -austausch zwischen Italien und dem Donaauraum. Zur langen Vorgeschichte der transalpinen Beziehungen im Zeitalter des Barock	3/4					A-1.21.2 siehe A-1.1.6
Zur Migration barocker Künstler von Tirol in den Donaauraum - unter besonderer Berücksichtigung der Rolle Passaus als Scharnier zwischen Tirol und Wien	3/4					A-1.21.3 siehe A-1.1.6

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat DIN EN – Stunden



Passau, Prag, Wien und zurück - architektonische Wechselwirkungen zwischen den Ländern der böhmischen Krone und dem Donaauraum	3/4					A-1.21.4 siehe A-1.1.6
„Ein oder andere Örter“ - Reflexion des Donaauraums als Architekturlandschaft im Reisebericht der Frühen Neuzeit Ref.: Simon Paulus, Braunschweig	3/4					A-1.21.5 siehe A-1.1.6
Das Fürstentum Passau und der bayerisch-österr. Donaauraum in der barockzeit. Politik und Kirche, Strukturen und Lebensordnung im Wandel	3/4					A-1.21.6 siehe A-1.1.6
2. Unternehmerische Kenntnisse und Arbeitsbedingungen						
Beruf des Gästeführers und seine Position in der Tourismusindustrie						
2.1 Einsatzbesprechung, Qualitätskontrolle und ...						
2.1.1 BVGD-Zertifikat DIN EN-das neue Gütesiegel für Gästeführer in Deutschland (bayerischer Gästeführertag in Rosenheim)			1.5			A-2.1.1 siehe A-1.13.5
2.1.2 Ziele der UNESCO, Arbeit der UNESCO in Deutschland und die Welterbestätten (JHV Koblenz 2013)			2			A-2.1.2

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



2.1.3 Das Image des Fremdenführers österr. Fremdenführerkongress:			1			A-2.1.3 siehe A-1.1.7
2.1.4 5 Jahre Vorstandsarbeit im PassauerStadtFührer eV a 2 Std.			10			A-2.1.4 siehe V-6
2.2 Organisation, Planung, Entwicklung und ...						
2.2.1 Neue Medien - welche Leistungen können Vereine für ihre Mitglieder erbringen? (Bayerischer Gästeführertag Burghausen)			1			A-2.2.1 siehe A-1.15.6
2.2.2 Geocaching, neue Medien und andere technische Hilfsmittel für Gästeführungen: moderne Wege für Gästeführer (JHV in Koblenz 2013)			2			A-2.2.2 siehe A-2.1.2
2.2.3 Was machen Sie eigentlich wirklich? (Frick/JHV in Münster 2012)			1			A-2.2.3
2.2.4 <i>Themenführung 1</i> Blau trifft auf modernes Design in alter Architektur - Blaue Entdeckungen vor und hinter den Türen der Höllgasse (WGFT 2011)			2			V-7.1

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



2.2.5 <i>Themenführung 2</i> Titel 2			2			V-7.1
2.2.6 <i>Themenführung 3</i> Titel 3			2			V-7.1
2.2.7 <i>Themenführung 4</i> Domführung St. Stephan / Passau (seit 2006)			2			V-7.2
2.2.8 <i>Themenführung 5</i> Passau - Salzburg - Linz (mit eigener Stadtführung in Salzburg) seit 2010			2			V-7.2
2.2.9 <i>Themenführung 6</i> Passau - Cesky Krumlov - Linz (mit eigener Stadtführung in Cesky Krumlov) seit 2010			2			V-7.2
2.2.10 <i>Themenführung 7 (maximal)</i> Titel 7			2			V-7.3
2.2.11 Teilnahme an JHV in Burghausen 2014			2			A-2.2.11
2.2.12 Teilnahme an bay. Gästeführertag in Würzburg 2013			2			A-2.2.12 siehe A-1.1.2

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



2.2.13 Teilnahme an JHV in Koblenz 2013			2			A-2.2.13 siehe A-2.1.2
2.2.14 Teilnahme an Österr. Fremdenführerkongress in Linz 2013			2			A-2.2.14 siehe A-1.1.7
2.2.15 Teilnahme an bayr. Gästeführertag in Rothenburg 2012			2			A-2.2.15 siehe A-1.1.1
2.2.16 Teilnahme an JHV in Münster 2012			2			A-2.2.16 siehe A-2.2.3
2.2.17 Teilnahme an JHV in Heidelberg 2011			2			A-2.2.17 siehe A-1.2.1
2.2.18 Teilnahme an bayr. Gästeführertag 2010 in Rosenheim			2			A-2.2.18 siehe A-1.13.5
2.2.19 Teilnahme an bayr. Gästeführertag 2007 in Burghausen			2			A-2.2.19 siehe A-1.15.6
2.3 Geschichtliche und kulturelle Bedeutung des Tourismus, Nachhaltigkeit						

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



2.3.1 Der rote Faden für eine nachhaltige Führung (bayerischer Gästeführertag in Rosenheim)			1.5			A-2.3.1 siehe A-1.13.5
2.3.2 Nachhaltiger Tourismus (bayerischer Gästeführertag in Würzburg)			1			A-2.3.2 siehe A-1.1.2
2.4 Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus						
2.4.1 Touristische Möglichkeiten und Herausforderungen der Flusskreuzfahrtenindustrie (bayerischer Gästeführertag in Rothenburg)			2			A-2.4.1 siehe A-1.1.1
2.4.2 Eine erfolgreiche Tourismusregion mit vielen Freizeitangeboten ist auch eine attraktive Lebensregion - Synergieeffekte für Wirtschaftsunternehmen			2			A-2.4.2
2.5 Touristische Infrastruktur						
2.5.1 österr. Fremdenführerkongress: Tourismusvermittlung aus der Sicht der Politik			1			A-2.5.1 siehe A-1.1.7
2.5.2 österr. Fremdenführerkongress: Der Fremdenführer im Kontext der Austria Werbung			1			A-2.5.2 siehe A-1.1.7

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



2.5.3 Umgang und Erfahrung mit Billiganbietern (bayr. Gästeführertag in Burghausen 2007)			1			A-2.5.3 siehe A-1.15.6
2.5.4 Vorbereitung, Organisation, Layout und Durchführung des WGFT 2011 - 2013 in Passau - Zusammenarbeit mit TI, Stadt, Presse, Medien, Gastronomie, öffentlichen und privaten Personen			6			A-2.5.4 siehe V-6
2.6 Selbständigkeit des Gästeführers						
2.6.1 Vor der Führung und danach - AGBs und Rechnungsstellung (bayerischer Gästeführertag in Rothenburg 2011)			1			A-2.6.1 siehe A-1.1.1
2.6.2 Information zum Thema Recht, Steuer und Versicherungen (JHV in Heidelberg)			2			A-2.6.2 siehe A-1.2.1
2.6.3 Mit einem Bein im Schuldenturm (Vortrag von C. Frick während des ostbayerischen Gästeführertreffens in Regensburg 2007)			1.25			A-2.6.3
2.6.4 Der freie Beruf des Gästeführers - sinnvolle Honorargestaltung und soziale Absicherung (was darf, kann und muss sein?) (Workshop bei JHV in Münster 2012)			2			A-2.6.4 siehe A-2.2.3

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



2.6.5 Unternehmerische Kenntnisse des Gästeführers			3			A-2.6.5
2.6.6 „Öffentlichkeitarbeit einmal anders - Internet und Kommunalpolitik“			8			A-2.6.6
2.6.7 Von der Brieftaube zu Twitter - Kommunikation im 21. Jhdt.			3			A-2.6.7
2.7 Rechtliche Rahmenbedingungen						
2.7.1 Versicherungs- und Vertragsfragen bei Stadtführungen (Vortrag von C. Frick in Passau am 8.3.2008)			2			A-2.7.1 siehe A-1.2.6
2.7.2 Das Fremdenführergewerbe im Spannungsfeld zu nahestehenden Dienstleistungen (österr. Fremdenführerkongress)			1			A-2.7.2 siehe A-1.1.7
2.7.3 Ausgewählte Urheber- und Wettbewerbsrechtliche Aspekte der Fremdenführertätigkeit (österr. Fremdenführerkongress)			1			A-2.7.3 siehe A-1.1.7
2.8 Rechtsbeziehungen zw. GF, Gast und TI						

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



2.8.1 Wege zu einem effizienten Team: erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Gästeführervereinen, Touristinfos und Agenturen (Workshop 2011 JHV in Heidelberg)			2			A-2.8.1 siehe A-1.2.1
2.8.2 Vermittlungsansprüche von Seiten des Tourismusverbandes in täglichen „Linz verändert“ Stadtrundgängen (österr. Fremdenführerkongress)			2			A-2.8.2 siehe A-1.1.7
2.8.3 Entwurf und Erstellung von AGBs für die Mitglieder des Passauer StadtFührer eV - Klärung der Rechtsbeziehung zw. Kunde und Gästeführer			2			A-2.8.3
2.8.4 Klärung der Rechtsbeziehung zw. der TI und den Mitgliedern des Passauer StadtFührer e.V. mit Hilfe einer neu erstellten Vertragsvereinbarung der TI			2			A-2.8.4
B. Führungsfertigkeiten und Führungstechnik						
Präsentationstechniken						
P.1 Menschen berühren ohne sie anzufassen (JHV 2012 in Münster, Reg: Andreas Pauly)				1.5		B-P.1 siehe A-2.2.3

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



P.2 Praxisbeispiel von Sprachbildern anhand eines „Linz verändert“- Stadtrundganges (österr. Fremdenführerkongress)				3		B-P.2 siehe A-1.1.7
Kommunikationstechniken						
K.1 Kinder- und Jugendprogramme in Passauer Museen				3/4		B-K.1 siehe A-1.2.6
K.2 Geschichtsdidaktische Anmerkungen zu Kinder- und Jugendführungen“				1		B-K.2 siehe A-1.2.6
K.3 Didaktische Möglichkeiten und der Einsatz von Musik und Essensproben bei Reiseleitungen (österr. Fremdenführerkongress)				4		B-K.3 siehe A-1.1.7
K.4 Theaterpädagogische Möglichkeiten in Führungen (österr. Fremdenführerkongress)				1		B-K.4 siehe A-1.1.7
K.5 Der Einsatz von Kostümen und Schauspieleinlagen bei Führungen (österr. Fremdenführerkongress)				1		B-K.5 siehe A-1.1.7
Umgang mit Gruppen						

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



U.1 Kinderführungen in Passau - Auszüge aus einer Zulassungsarbeit				2		B-U.1 siehe A-1.2.6
U.2 Kirchenführung mit Spiegeln und Möglichkeiten zur Selbstführung (österr. Fremdenführerkongress)				1.5		B-U.2 siehe A-1.1.7
Führung von Personen mit besonderen Bedürfnissen						
FP.1 Rosenheim - barrierefrei (bayerischer Gästeführertag 2010 in Rosenheim)				2		B-FP.1 siehe A-1.13.5
FP.2 Spürnasen, Stadtdetektive und Entdeckungsjäger - vom Umgang mit Kindern und Jugendlichen bei Stadtführungen (bay. Gästeführertag 2013 in Würzburg)				1		B-FP.2 siehe A-1.1.2
Kompaktseminar						
KS.1 Sprechtraining/Atemtechnik in Burghausen 2013				6	6	B-KS.1
KS.2 Nonverbale Kommunikation in Mainz 2011				6	6	B-KS.2

Leistungen des Antragstellers III

BVGD-Zertifikat ^{DIN EN} – Stunden



KS.3 Konfliktmanagement in Koblenz 2013				6	6	B-KS.3
speziell thematische Seminare:						
S.1 Fortbildung für Passauer Gästeführer: Geocaching - Gästeführung mit neuen Medien (Einführung und Praxis)				2		B-S.1 siehe A-1.3.2
S.2 Fortbildung für Passauer Gästeführer: Neue Möglichkeit der Gästeführung - Segways (Einführung und Praxis)				3/4		B-S.2 siehe A-1.3.2
S.3 Vermittlungskonzept des Ars-Electronica- Centers: Neue Medien - Einsatz im Ars- Electronica Center in Linz				2		B-S.3 siehe A-1.1.7
GESAMT: in den rechten Spalten die jeweilige Gesamtsumme eintragen						